

15.08.2017

Cruiser® 70 WS - Änderungen von Rückstandshöchstgehalten bei Thiamethoxam und Clothianidin

Mit diesem Schreiben möchten wir daran erinnern, dass in 2016 die Rückstandshöchstgehalte (RHGs) von Thiamethoxam (TMX) und Clothianidin für zahlreiche Kulturen geändert wurden.

Die neuen RHGs wurden im Einklang mit der Verordnung (EU) 2016/156 festgesetzt und sind seit 26. August 2016 gültig. Im Anhang finden Sie die alten und neuen TMX- und Clothianidin-Rückstandshöchstgehalte für wichtige Gemüsekulturen. In vielen der betroffenen Kulturen wurde der RHG bis zur Bestimmungsgrenze abgesenkt. Cruiser 70 WS ist in Deutschland nur zur Behandlung von Salat und Endivie zugelassen. Nachfolgende Informationen gelten auch für Kulturen, die als TMX-behandelte(s) Saatgut oder Jungpflanzen nach Deutschland eingeführt wurden.

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat im Hinblick auf die geänderten RHGs bislang keine Notwendigkeit zur Anpassung der Einsatzempfehlungen bei den vorhandenen Zulassungen gesehen.

Soweit es als zuverlässig angesehen werden kann, lassen die Rückstandsdaten aus den offiziellen Probenahmen in den Niederlanden in den letzten Jahren den Schluss zu, dass in folgenden Kulturen, für die der RHG für TMX auf die Bestimmungsgrenze gesenkt wurde, ein erhöhtes Risiko für die Überschreitung der RHGs besteht:

(1): Behandelte Kulturen:

- In Brassica-Gemüse, wo die Blätter verzehrt werden und die Zeit zwischen der Verpflanzung bis zur Ernte 100 Tage oder weniger beträgt (z.B. Pak Choi und Chinakohl)
- Grünkohl

(2): Nachbaukulturen:

- In Blattgemüse, wie Spinat, Feldsalat, Rucola oder Kohlrabi, das nach einer mit Thiamethoxam behandelten Kultur (z.B. Salat und Kohl) angebaut wird.

RHGs können jederzeit - und manchmal im Laufe einer Saison geändert - werden. In einigen Fällen kann sich dadurch das Risiko von RHG-Überschreitungen ändern. Wir möchten klar stellen, dass die Erzeuger für die Einhaltung der RHG im Einklang mit den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis verantwortlich sind.

Syngenta sichtet die verfügbaren Rückstandsdaten für Brassica-Arten und Folgekulturen (innerhalb und außerhalb Europas), um auf die Festlegung höherer Rückstandshöchstgehalte hinzuwirken. Zunächst gelten jedoch die geänderten Rückstandshöchstgehalte im Anhang.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen geholfen zu haben. Bei Fragen setzen Sie sich bitte mit Ihrem zuständigen Ansprechpartner von Syngenta oder mit unserem BeratungsCenter (0800 3240275) in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen

Syngenta Agro GmbH



Dr. Michael Käsbohrer
 Leiter Technischer Support
 Deutschland / Österreich



Dr. Günther Peters
 Leiter Registrierung EUC & DE/AT

Anhang:

Rückstandshöchstgehalte (mg/kg) von Thiamethoxam und Clothianidin (TMX) für eine Auswahl wichtiger Gemüsekulturen.

Kulturart	Alter RHG Verordnung der Kommission (EU) 2013/500 TMX + Clothianidin	Neuer RHG (26-8-2016) Verordnung der Kommission (EU) 2016/156 TMX	Neuer RHG (26-8-2016) Verordnung der Kommission (EU) 2016/156 Clothianidin
Brokkoli	0.2	0.3	0.02*
Blumenkohl	0.2	0.02*	0.02*
Rosenkohl	0.2	0.02*	0.02*
Kopfkohl	5	0.02*	0.02*
Chinakohl	0.2	0.02*	0.3
Grünkohl	0.2	0.02*	0.3
Spinat	3	0.01*	0.01*
Feldsalat	5	0.01*	0.01*
Blattkohl	0.2	0.02*	0.3
Rucola	5	0.01*	0.01*
Baby-leaf-Salate	5	0.01*	0.01*
Frische Kräuter	1.5	0.02*	1.5
Salat	5	5	0.1
Endivie	5	5	0.1 (ft)

*Bestimmungsgrenze

Für einen vollständigen Überblick über die MRL-Änderungen verweisen wir auf die Verordnung (EU) 2016/156 der Kommission (<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=CELEX:32016R0156>).